

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 10

Rubrik: Witzothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

W

«Es ist grün», sagt der Polizist zur Fahrerin eines Sportwagens, «was wollen Sie mehr?»
«Nur ein bisschen Benzin.»

I

Das achtzehnjährige schöne Mädchen beim Psychiater: «Nein, auf die Couch lege ich mich nicht. Damit haben ja meine Probleme angefangen!»

T

«Worin unterscheiden sich Männer und Frauen beim Tanken?»

«Der Mann schüttelt hinterher die letzten Tropfen vom Zapfhahn.»

Z

Die Scheidung kostet wesentlich mehr als die Hochzeit», klagt der ehemüde Mann.

Darauf sein Anwalt: «Ja sicher, aber Sie haben auch viel länger Freude daran!»

O

«Meine Frau ist wie ein Magnet.»

«Was heisst das?»

«Sie weiss nicht, was sie anziehen soll.»

T

Sag mal, Peter, warum gehst du denn mit deiner Frau ausgerechnet in den Nachtclub?»

«Weil das das einzige Lokal ist, das noch offen hat, wenn sie mit Schminken fertig ist.»

H

Der Kannibalen-Koch zum Gefangenen im Kochtopf: «Wenn das Wasser kocht, pfeifen Sie bitte!»

E

«Aller guten Dinge sind drei», sagte das vierte Rad am Wagen und rollte davon.

Die letzten Worte eines Grosswildjägers: «Eben war er noch da drüben.»

Ehefrau: «Deine Muffigkeit treibt mich noch zur Scheidung! Jetzt hast du mir bereits den vierten Hausfreund hinausgeekelt!»

Herr Doktor, ich habe gerade fünfmal nacheinander niesen müssen. Was sagen Sie dazu?»
«Gesundheit, Gesundheit, Gesundheit, Gesundheit, Gesundheit!»

Sie zu ihm: «Denk nicht dauernd an mich! Ich will auch mal allein sein!»

Der kleine Christoph kommt nachts ins Schlafzimmer und bittet seine Mutter, ihm eine Geschichte zu erzählen. Gereizt meint diese: «Warte nur, bis Papi kommt, der erzählt uns dann ein Märchen!»

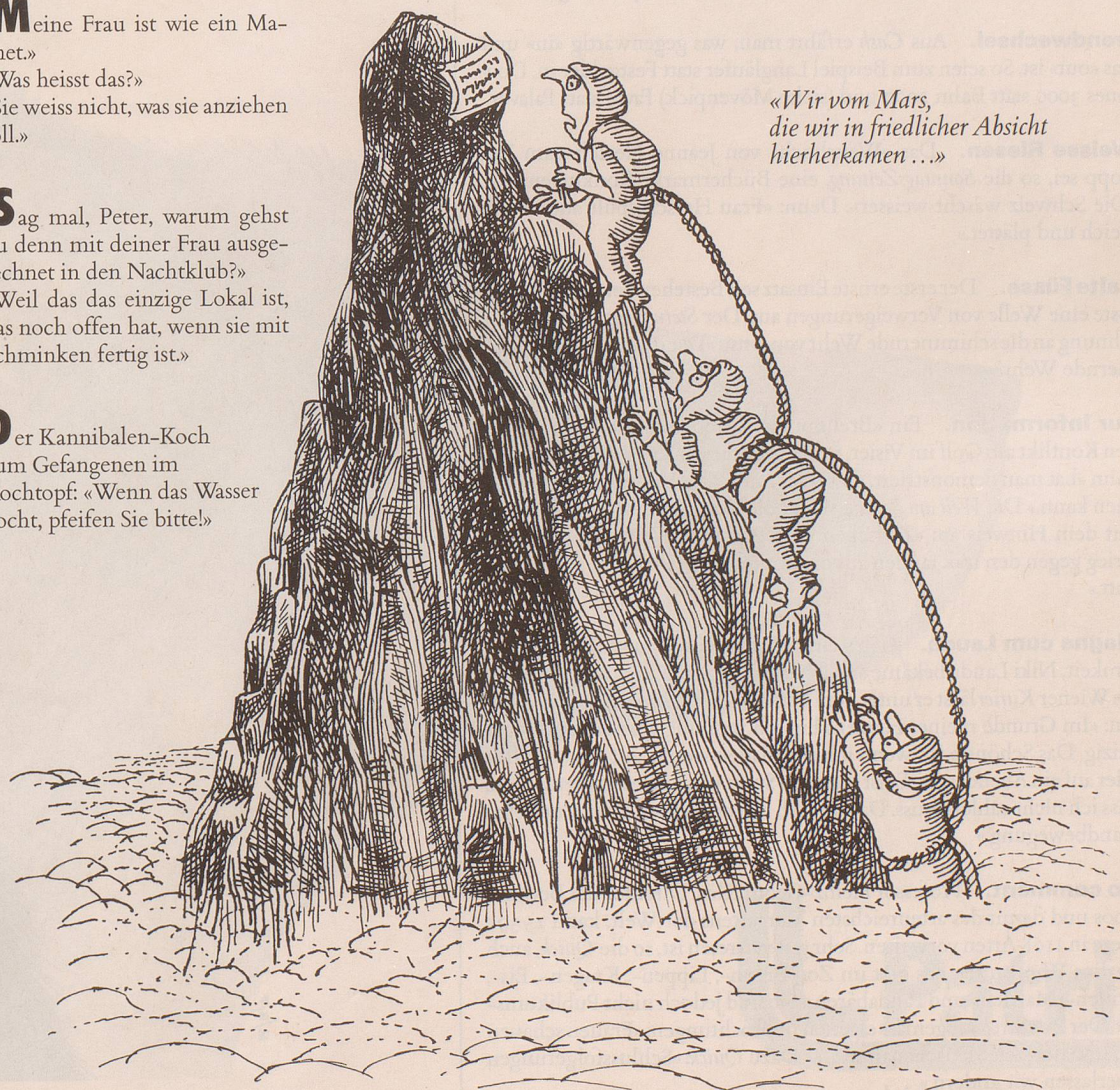
Wandspruch im Gefängnis: «Eile mit Feile!»

Landwirt: «Na, du Lausub, was machst du denn auf meinem Apfelbaum?»

«Ich hänge nur die Äpfel wieder auf, die runtergefallen sind.»

Endlich hat Huber seine Wahl getroffen: «Der Anzug würde mir zusagen, aber ist er auch hundertprozentig aus Wolle?»
Der genervte Verkäufer: «Ich will Sie nicht hereinlegen, die Knöpfe sind aus Horn.»

«Wir vom Mars, die wir in friedlicher Absicht hierherkamen ...»



JAN VAN WESSUM